

Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien

Wissenschaftliche Tätigkeit

– Tagungen

Vom 9.-15. August führte die Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien (SGSS) die internationale Fachtagung »The Sixteenth International Saga Conference. Sagas and Space« in Basel und Zürich durch, an der 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 23 Nationen teilnahmen. Drei weitere internationale Konferenzen waren den Themen »Flore und Blanscheffur – Überlieferungsspuren eines literarischen Liebespaares in Skandinavien und den »nideren landen« im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit« (19.-20. März, Zürich); »Andersen und die visuelle Kultur« (19.-20. Oktober, Zürich) und »Pre-Modern Nordic Memory Studies« (14. -16. November, Zürich) gewidmet.

– Vorträge

Judy Quinn (University of Cambridge): »Darraðarljóð and Njáls saga« (5. März, Zürich); Klaus-Jürgen Liedtke (Berlin): »»Landstreicher im Geiste« – Der Weg eines Übersetzers« (23. April, Zürich); Janet Duke (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): »Germanische Interkomprehension und die skandinavischen Sprachen. Chancen und Perspektiven für die Mehrsprachigkeitsdidaktik im Nordistik-Studium« (19. Mai 2015, Zürich); Bjørn Sortland: Lesung und Gespräch (20. Mai, Zürich); Jón Gnarr: Lesung und Gespräch (9. Juni, Zürich); Aris Fioretos: Autorenlesung und Gespräch (26. November, Zürich); Dr. Dale Kedwards (Zürich): »World maps and geopolitics in the Icelandic Commonwealth« (10. Dezember, Zürich).

– Exkursionen

Die Gesellschaft beteiligte sich im vergangenen Jahr an einer Exkursion der Abteilung für Nordische Philologie der Universität Zürich in die Öresundsregion, das heisst nach Seeland (Dänemark) und Schonen (Schweden).

– Forschungsprojekte

Die Abteilung für Nordische Philologie der Universität Zürich ist mit einem Projekt zum Thema »Mythologische Interferenzen« am Nationalen Forschungsschwerpunkt (NFS) »Medienwandel - Medienwechsel - Medienwissen. Historische Perspektiven« der Universität Zürich beteiligt. Weiterhin hat ein durch den Schweizerischen Nationalfonds gefördertes Projekt zum Thema »Poetik des Materiellen. Neuerfindungen des Buchmediums in der Kinderliteratur« seine Arbeit fortgesetzt.

– Publikationen

Die SGSS gibt im A.Francke Verlag, Tübingen, die Schriftenreihe »Beiträge zur Nordischen Philologie« (BNPh) heraus. Im letzten Jahr ist ein Band erschienen: Lukas Rösli: »Topographien der eddischen Mythen. Eine Untersuchung zu den Raumnarrativen und den narrativen Räumen in der Lieder-Edda und Prosa-Edda« (BNPh 55).

– Internationale Beziehungen

Viele Aktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien sind eng mit den wissenschaftlichen Netzwerken und Kooperationen verknüpft, welche die Abteilungen für Nordische Philologie in Basel und Zürich mit Instituten in Skandinavien pflegen. Neben dem engen Kontakt zum Centre for Scandinavian Studies in Lund und Kopenhagen, in deren Leitungsgremium Mitglieder der SGSS tätig sind, sind unter anderem Kontakte zum Centre for Medieval Studies (Universität Bergen), dem Institutt for lingvistiske og nordiske studier (Universität Oslo) sowie zum Hans Christian Andersen Center (Syddansk Universität Odense) vertieft worden. Mitglieder der SGSS waren an wichtigen internationalen Fachtagungen der Skandinavistik vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die von der SGSS durchgeführten Tagungen und Vorträge sind öffentlich zugänglich. Sie sind auch auf der Website der SGSS einsehbar. Mitglieder der SGSS beteiligten sich im Berichtsjahr an mehreren Lesungen skandinavischer Autoren, die in der Schweiz organisiert wurden. Besonders hervorzuheben sind die Aktivitäten die im Zusammenhang mit dem Festival »Culturescapes« durchgeführt wurden. Dieses Festival, das vom 2.10.–28.11. mit Veranstaltungen in Basel, Aarau, Bellinzona, Bern, Biel, Chur, Fribourg, Lausanne, Uster, Uster und Zürich stattfand, war dem unter dem Titel »Áfram með smjörið« dem Gastland Island gewidmet. Parallel zum Festival wurde an der Universität Basel eine Ringvorlesung zum Thema »Island. Topographien zwischen Geschichte und Landschaft« organisiert.

Ausbildung, Information

Die SGSS beteiligt sich über die Abteilungen für Nordische Philologie an den Universitäten Basel und Zürich regelmässig an nationalen und internationalen Nachwuchsförderungsmassnahmen und Graduiertenkursen.

Die SGSS gibt jeweils im Oktober und März das »Bulletin Skandinavistik. Mitteilungsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien« heraus. Es informiert über die Aktivitäten der Gesellschaft und andere Veranstaltungen und Ereignisse in der schweizerischen und internationalen Skandinavistik.

Klaus Müller-Wille